

## Bescheid

**über die Ergänzung der  
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung  
vom 30. April 2008**

**Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten**

**Bautechnisches Prüfamt**

Eine vom Bund und den Ländern  
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

13.11.2013

Geschäftszeichen:

II 19-1.33.41-90/19

**Zulassungsnummer:**

**Z-33.41-90**

**Geltungsdauer**

vom: **13. November 2013**

bis: **1. Mai 2015**

**Antragsteller:**

**BASF Wall Systems GmbH & Co. KG**

Thölauer Straße 25

95615 Marktredwitz

**Zulassungsgegenstand:**

**Wärmedämm-Verbundsysteme mit angeklebten Dämmplatten aus expandiertem Polystyrol**

**"HECK MultiTherm EPS"**

**"HECK MultiTherm EPS-Passivhaus"**

Dieser Bescheid ergänzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-33.41-90 vom 30. April 2008, geändert und ergänzt durch Bescheid vom 14. April 2010 sowie verlängert durch Bescheid vom 28. Mai 2013.

Dieser Bescheid umfasst fünf Seiten und 2 Blatt Anlagen. Er gilt nur in Verbindung mit der oben genannten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und darf nur zusammen mit dieser verwendet werden.

## ZU II BESONDERE BESTIMMUNGEN

Die Besonderen Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung werden wie folgt ergänzt.

**1. Abschnitt 2.2.1 (Klebmörtel) Überschrift wird ersetzt durch (Klebmörtel und PUR-Klebschaum)**

**Sowie ergänzt mit:**

Der PUR- Klebschaum "HECK Fixopur WDVS Klebschaum" muss ein einkomponentiger Polyurethan-Schaum nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-33.9-1093 sein.

**2. Abschnitt 2.2.9 (WDVS) wird ersetzt:**

Die WDVS müssen aus den Produkten nach Abschnitt 2.2.1 bis 2.2.8 bestehen sowie im Aufbau den Angaben in der Anlage 1 und 2.1b bzw. 2.2b entsprechen; der Einsatz einer Grundierung nach Abschnitt 2.2.2 richtet sich nach den Angaben in Abschnitt 4.4 und der Einsatz eines Haftvermittlers nach Abschnitt 2.2.6 richtet sich nach den Angaben in Anlage 3.

Die schwerentflammbaren WDVS (s. Abschnitt 3.4) nach Anlage 2.1b und 2.2b müssen, außer bei Verwendung des PUR-Klebschaums, die Anforderungen an die Baustoffklasse B1 nach DIN 4102-1:1998-05<sup>1</sup>, Abschnitt 6.1 und bei Verwendung des PUR-Klebschaums nach Abschnitt 2.2.1 bei der Prüfung im Brandschacht die Anforderungen nach DIN 4102-1:1998-05, Abschnitt 6.1.2.2, erfüllen.

Die normalentflammbaren WDVS (s. Abschnitt 3.4) nach Anlage 2.1b und 2.2b müssen die Anforderungen an die Baustoffklasse B2 nach DIN 4102-1:1998-05, Abschnitt 6.2 erfüllen.

**3. Abschnitt 3.4 (Brandschutz) wird ersetzt:**

Das Brandverhalten des WDVS "HECK MultiTherm EPS" wird, in Abhängigkeit von den zum Einsatz kommenden Komponenten sowie deren Eigenschaften, wie folgt bewertet:

<sup>1</sup> DIN 4102-1:1998-05

Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Baustoffe, Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

Bescheid über die Ergänzung der  
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung

Nr. Z-33.41-90

Seite 3 von 5 | 13. November 2013

		WDVS		
		schwerentflammbar	Normalentflammbar	
Verklebung	Klebemörtel	ja		beliebig
	PUR-Klebeschaum "HECK Fixopur WDVS Klebeschaum"	ja		
Eigenschaften der EPS-Platte <sup>a)</sup>	Rohdichte [kg/m <sup>3</sup> ]	≤ 20	≤ 25	beliebig oder nicht bekannt
	Dämmstoffdicke [mm]	≤ 300 <sup>b) c) d)</sup>		≤ 400
	schwerentflammbar	ja		nein oder nicht bekannt
Putzsystem	Dicke (Oberputz + Unterputz) [mm]	≥ 4		beliebig
Schlussbe- schichtungen	Flachverblender "HECK Flachverblender" und "HECK-Ansatzmörtel"	ja <sup>d)</sup>		ja oder nein
	Oberputz	beliebig		beliebig

a) Werden die Eigenschaften der EPS-Platten nicht im Rahmen einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nachgewiesen, so ist das WDVS normalentflammbar.  
b) Bei Dämmstoffdicken über 100 mm muss die Ausführung des WDVS entsprechend der in Abschnitt 4.6.2 bestimmten Maßnahmen erfolgen.  
c) Bei Verwendung des PUR-Klebeschaums "HECK Fixopur WDVS Klebeschaum" beträgt die Mindestdicke der EPS-Platten 40 mm.  
d) Bei Verwendung von Flachverblendern "HECK Flachverblender" mit "HECK-Ansatzmörtel" beträgt die maximale Dämmplattendicke 200 mm.

**Bescheid über die Ergänzung der  
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung**

Nr. Z-33.41-90

Seite 4 von 5 | 13. November 2013

Das Brandverhalten des WDVS "HECK MultiTherm Passivhaus" wird, in Abhängigkeit von den zum Einsatz kommenden Komponenten sowie deren Eigenschaften, wie folgt bewertet:

		WDVS	
		schwerentflammbar	normalentflammbar
Verklebung	Klebemörtel	ja	ja
	PUR-Klebeschaum "HECK Fixopur WDVS Klebeschaum"	ja	ja
Eigenschaften der EPS-Platte <sup>a)</sup>	Rohdichte [kg/m <sup>3</sup> ]	≤ 20	beliebig oder nicht bekannt
	Dämmstoffdicke [mm]	≤ 360 <sup>b) c)</sup>	≤ 400
	schwerentflammbar	ja	nein oder nicht bekannt
Putzsystem	Dicke (Oberputz + Unterputz) [mm]	≥ 4 <sup>d)</sup> ≥ 8 <sup>e)</sup>	beliebig
Schluss- beschichtungen	Flachverblender		
	Oberputz	beliebig	beliebig

a) Werden die Eigenschaften der EPS-Platten nicht im Rahmen einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nachgewiesen, so ist das WDVS normalentflammbar.  
b) Bei Dämmstoffdicken über 100 mm muss die Ausführung des WDVS entsprechend der in Abschnitt 4.6.2 bestimmten Maßnahmen erfolgen.  
c) Bei Verwendung des PUR-Klebeschaums "HECK Fixopur WDVS Klebeschaum" beträgt die Mindestdicke der EPS-Platten 40 mm.  
d) Bei Dämmstoffdicken ≤ 300 mm.  
e) Bei Dämmstoffdicken > 300 mm

**Bescheid über die Ergänzung der  
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung**

Nr. Z-33.41-90

Seite 5 von 5 | 13. November 2013

**4. Abschnitt 4.5 (Klebemörtel) Überschrift wird ersetzt durch: (Klebemörtel und PUR-Klebeschaum)**

**sowie der folgende Absatz wird ergänzt:**

Die Klebemörtel und der PUR-Klebeschaum sind ggf. nach den Vorgaben des Herstellers unter Beachtung der Technischen Informationen zum jeweiligen Klebemörtel bzw. Klebeschaum zu mischen und mit einer Auftragsmenge nach Anlage 2.1b bzw. 2.2b aufzubringen:

**5. Abschnitt 4.6.1 (Verklebung) wird ergänzt:**

Bei Verwendung des PUR-Klebeschaums "HECK Fixopor WDVS Klebeschaum" sind die Dämmplatten durch Auftragen eines umlaufenden randnahen Wulstes und mit einem eingeschlossenen Wulst in M- oder W-Form so zu versehen, dass eine Verklebung von mindestens 40 % erreicht wird. Der PUR-Klebeschaumauftrag erfolgt mit einer Pistole.

**6. Abschnitt 4.7 (Ausführen des Unter- und Oberputzes) wird ergänzt:**

Nach dem Erhärten des Klebemörtels bzw. des Klebeschaums sind die Dämmplatten außen mit einem Unterputz nach Abschnitt 2.2.5 in einer Dicke nach Anlage 2.1b bzw. 2.2b zu beschichten. Das Bewehrungsgewebe nach Abschnitt 2.2.4 ist in das äußere Drittel des Unterputzes einzuarbeiten. Stöße des Gewebes sind ca. 10 cm zu überlappen.

**7. Die Anlagen 2.1a und 2.2a der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung werden durch die Anlagen 2.1b und 2.2b dieses Bescheids ersetzt.**

Manfred Klein  
Referatsleiter

Beglaubigt

**Aufbau des WDVS  
"HECK MultiTherm EPS"**

**Anlage 2.1b**

Schicht	Auftragsmenge (nass) [kg/m <sup>2</sup> ]	Dicke [mm]
<b>Grundierung:</b> Rajasil Tiefengrund W	ca. 0,2 – 0,3 l/m <sup>2</sup>	-
<b>Klebemörtel:</b> HECK BK HECK Klebe- und Armierungsspachtel HECK K+A HECK K+A PLUS HECK K+A ZF	ca. 4,0 ca. 4,0 ca. 4,0 ca. 4,0 ca. 4,0	Wulst-Punkt oder Kammbett
<b>Klebschaum:</b> HECK Fixopur WDVS Klebschaum	0,10 – 0,25	Randwulst mit Wulst in M- oder W-Form
<b>Dämmstoff:</b> EPS-Platten nach Abschnitt 2.2.3	-	≤ 400
<b>Unterputze:</b> HECK Klebe- und Armierungsspachtel HECK K+A HECK K+A PLUS HECK Armierungsspachtel ZF <sup>1</sup> HECK K+A ZF <sup>3</sup>	ca. 4,0 3,5 – 12,0 5,5 – 9,0 ca. 3,0 2,2 – 4,4	3,0 – 5,0 3,0 – 10,0 3,0 – 5,0 2,5 – 3,5 2,0 – 4,0
<b>Bewehrungen:</b> HECK Armierungsgewebe fein HECK Armierungsgewebe mittel HECK Armierungsgewebe grob	0,160 0,180 0,150	- - -
<b>Haftvermittler:</b> HECK Universalgrundierung	ca. 0,2 – 0,3 l/m <sup>2</sup>	-
<b>Oberputze:</b> HECK Silikatputze HECK K+A PLUS HECK Siliconharzputze HECK Siliconharzputze WQ HECK Kunstharzputze mineralische Oberputze nach DIN EN 998-1 <sup>2</sup> klinkerartig vorgefertigtes Putzteil HECK Flachverblender eingebettet in HECK Ansatzmörtel	2,0 – 4,0 3,5 – 9,0 2,0 – 4,0 2,0 – 4,0 2,0 – 6,0 3,0 – 25,0 ca. 5,0 ca. 3,0	1,5 – 4,0 2,0 – 12,0 1,0 – 4,0 1,0 – 4,0 1,5 – 4,0 2,0 – 12,0 4,0 – 5,0

<sup>1</sup> Dem Unterputz "HECK Armierungsspachtel ZF" dürfen bis zu 4 M-% "Heck Trocknungsbeschleuniger" zugegeben werden. Der Unterputz darf nur mit den "HECK Siliconharzputzen", "HECK Siliconharzputzen WQ" und "HECK Kunstharzputzen" verwendet werden. Die Gesamtschichtdicke von Unterputz + Oberputz muss mindestens 4 mm betragen.

<sup>2</sup> Oberputz ist gemäß Abschnitt 3.1 nur bedingt geeignet zur Überbrückung von Dehnungsfugen in Außenwandflächen.

<sup>3</sup> Bei Ausführung des "purenotherm-BR" der PUREN GmbH darf dieser Unterputz nicht verwendet werden.

**Aufbau des WDVS  
"HECK MultiTherm Passivhaus-EPS"**

**Anlage 2.2b**

Schicht	Auftragsmenge (nass) [kg/m <sup>2</sup> ]	Dicke [mm]
Grundierung: Rajasil Tiefengrund W	ca. 0,2 – 0,3 l/m <sup>2</sup>	-
<b>Klebmörtel:</b> HECK BK HECK Klebe- und Armierungsspachtel HECK K+A HECK K+A <i>PLUS</i> HECK K+A ZF	ca. 4,0 ca. 4,0 ca. 4,0 ca. 4,0 ca. 4,0	Wulst-Punkt oder Kammbett
<b>Klebschaum:</b> HECK Fixopur WDVS Klebschaum	0,10 – 0,25	Randwulst mit Wulst in M- oder W-Form
<b>Dämmstoff:</b> EPS-Platten nach Abschnitt 2.2.3	-	≤ 400 <sup>1</sup>
<b>Unterputz:</b> HECK Klebe- und Armierungsspachtel HECK K+A HECK K+A <i>PLUS</i> HECK K+A ZF <sup>4</sup>	ca. 4,0 3,5 – 12,0 5,5 – 9,0 2,2 – 4,4	3,0 – 5,0 3,0 – 10,0 3,0 – 5,0 2,0 – 4,0
<b>Bewehrungen<sup>2</sup>:</b> HECK Armierungsgewebe fein HECK Armierungsgewebe mittel HECK Armierungsgewebe grob	0,160 0,180 0,150	- - -
<b>Haftvermittler:</b> HECK Universalgrundierung	ca. 0,2 – 0,3 l/m <sup>2</sup>	-
<b>Oberputz:</b> HECK Silikatputze HECK K+A <i>PLUS</i> mineralische Oberputze nach DIN EN 998-1 <sup>3</sup>	2,0 – 4,0 3,5 – 9,0 3,0 – 25,0	1,5 – 4,0 2,0 – 12,0 2,0 – 5,0

<sup>1</sup> Abschnitt 3.4 ist zu beachten. Bei Dämmstoffplatten mit einer Dicke > 100 mm sind die Bestimmungen für die Ausführung nach Abschnitt 4.6.2 zu beachten. Bei Dämmstoffdicken > 200 mm darf die Gesamtauftragsmenge (nass) von Unter- und Oberputz maximal 22 kg/m<sup>2</sup> betragen. Die Gesamtschichtdicke von Unter- und Oberputz muss bei Dämmstoffdicken > 300 mm mindestens 8 mm betragen.

<sup>2</sup> Abschnitt 2.2.4 ist zu beachten.

<sup>3</sup> Oberputz ist gemäß Abschnitt 3.1 nur bedingt geeignet zur Überbrückung von Dehnungsfugen in Außenwandflächen.

<sup>4</sup> Bei Ausführung des "purenotherm-BR" der PUREN GmbH darf dieser Unterputz nicht verwendet werden.